

# Inhalt

1.	Einleitung.....	1
2.	Forschungsbericht zum „geblühten Stil“.....	7
3.	„blühten“.....	33
3.1.	Heinrich von Mügel.....	33
3.2.	Gottfried von Straßburg.....	38
3.3.	Heinrich von dem Türlin.....	44
3.4.	Rudolf von Ems.....	46
3.5.	Albrechts „Jüngerer Titrel“.....	49
3.6.	Konrad von Würzburg.....	58
3.7.	Frauenlob.....	65
3.8.	Der Meißner.....	73
3.9.	Heinrich von Freiberg.....	75
3.10.	„Lohengrin“.....	78
3.11.	Johann von Würzburg.....	81
3.12.	Die „Minneburg“.....	84
3.13.	Zusammenfassung.....	87
4.	Lobblumen und ihre Funktionskontexte in der höfischen Epik.....	89
4.1.	Wolframs „Parzival“ und Früheres.....	90
4.2.	Gottfrieds „Tristan“.....	97
4.3.	Briefe: Rudolf von Ems, Johann von Würzburg und andere.....	100
4.4.	Höfische Konversationsmuster: Albrechts „Jüngerer Titrel“.....	107
4.5.	Preismetaphorik und Affektmetaphorik: Konrads von Würzburg „Partonopier“.....	117
4.6.	Narratives und Rhetorisches: Konrads von Würzburg „Trojanerkrieg“.....	129
4.7.	Preismetaphorik und Allegorie: Die „Minneburg“.....	139
4.8.	Zur Tradition der Ausdrucksformen.....	145
4.9.	Zusammenfassung.....	158
5.	Marienberg.....	160
5.1.	Prädikatreihung im „Melker Marienberg“ und anderen Mariendichtungen des 12. Jahrhunderts.....	161
5.2.	Ausgelegte Marienbergprädikate im „Rheinischen Marienberg“.....	168
5.3.	Prädikatreihen in Sigehers Marienberg und im „Alemannischen Marienberg“.....	172
5.4.	Hermeneutik und Artistik in Konrads „Goldener Schmiede“.....	180
5.5.	Sprachspiel und Erkenntnis in Frauenlobs Marienberg.....	189

5.6.	Marienlob in geistlicher und höfischer Epik: „Erlösung“ und „Jüngerer Titirel“.....	201
5.7.	Eberhards von Sax Marienlied und das „Ave Maria“ in Boppes Hofton .....	205
5.8.	Das „Ostmitteldeutsche Marienlob“ und das „Blümel“ .....	208
5.9.	Sangsprüche.....	212
5.10.	Zusammenfassung.....	217
6.	Fürstenpreis in der Spruchdichtung.....	219
6.1.	Die <i>milte</i> und die <i>kunst</i> : Walther von der Vogelweide und Bruder Wernher .....	221
6.2.	Blumenreihen und Ansätze zur poetologischen Reflexion .....	226
6.3.	Das „Fürstenlob“ im „Wartburgkrieg“ .....	242
6.4.	Hermann Damens sechster Ton.....	251
6.5.	Frauenlobs Fürstenpreisstrophen.....	263
6.6.	Zusammenfassung.....	277
7.	Begriffslob in Spruchdichtung und Minnesang .....	280
8.	Frauenpreis in Minnesang und Spruchdichtung; Frauenlobs Minneleich ...	289
8.1.	Metaphorik in Frauenlobs Minneliedern .....	293
8.2.	Burkhardt von Hohenfels, Hugo Kuhn und der „geblümete Stil“ im Minnesang .....	301
8.3.	Lobblumen im östlichen Minnesang.....	310
8.4.	Leichter und schwerer Schmuck in Schwaben .....	321
8.5.	Geblümter Frauenpreis zwischen Minnesang und Spruchdichtung ..	327
8.6.	Frauenpreissprüche; Frauenlob GA VIII,16 und 19-21 .....	335
8.7.	Frauenlobs Minneleich .....	346
8.8.	Zusammenfassung.....	387
9.	Lob und Selbstbezüglichkeit.....	391
9.1.	Epideiktische Rede, <i>amplificatio</i> und <i>ornatus</i> in der antiken Rhetorik ..	393
9.2.	<i>descriptio</i> , Amplifikation und <i>ornatus</i> in den mittellateinischen Poetiken.....	401
9.3.	Pragmatik und Autonomie.....	417
9.4.	Zusammenfassung.....	439
10.	„Geblümete Rede“ .....	442
	Literaturverzeichnis.....	448
	Textausgaben und Nachschlagewerke.....	448
	Forschungsliteratur .....	455
	Textregister .....	494
	Namen- und Sachregister.....	496